A vertical abstract graphic on the left side of the slide, featuring a gradient of colors from red at the bottom to purple and blue at the top, with soft, wavy, organic shapes.

# Translanguaging praktisch umsetzen: Kreative Wege zur Aktivierung sprachlicher Ressourcen

Doris Pokitsch [doris.pokitsch@ph-ooe.at](mailto:doris.pokitsch@ph-ooe.at)

Corinna Widhalm [corinna.widhalm@univie.ac.at](mailto:corinna.widhalm@univie.ac.at)

# ÜBERBLICK

---

- Informationen zu den Unterrichtsentwürfen
- Materialien ausprobieren:
  - Sprachenzoo
  - Slam Poetry

# *UNTERRICHTSENTWÜRFE: Grundlagen*

---

- Mehrsprachigkeit sichtbar machen und normalisieren
- Bewusstsein für das eigene sprachliche Repertoire schaffen
- Das eigene sprachliche Repertoire für Lernprozesse nutzen

**Link zur Plattform mit allen Unterlagen:**

<https://oeszplattform.at/course/view.php?id=80>



# UNTERRICHSENTWÜRFE

---

MEHRSPRACHIGE **FABELN** ALS LAPBOOKS (PRIM & SEK 1)

Gesamtdauer: 4 UE



MEHRSPRACHIGE **SLAM-POETRY** (SEK 2)

Gesamtdauer: 4 UE



<https://oeszplattform.at/course/view.php?id=80#module-3177>

## MEHRSPRACHIGE FABELN ALS LAPBOOKS (PRIM & SEK 1)

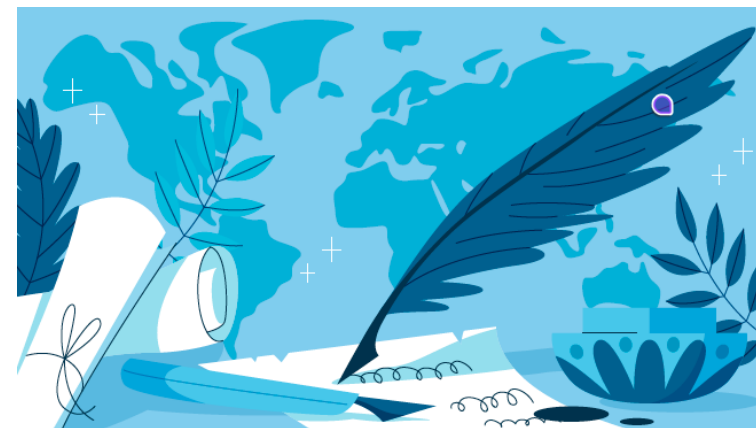
In 4 UE erkunden die Lernenden ihr individuelles Sprachrepertoire, setzen sich mit dem Konzept Translanguaging auseinander und **gestalten kreative mehrsprachige Texte**.

Ausgangspunkt ist die Erstellung eines eigenen „**Sprachenzoo**“, auf dessen Grundlage sie **hybride (Sprachen-)Tiere kreieren**. Aufbauend darauf verfassen sie eine **mehrsprachige Fabel** und präsentieren ihre Texte abschließend in Form von **Lapbooks** im Rahmen einer Leseausstellung.



## MEHRSPRACHIGE SLAM POETRY (SEK 2)

In insgesamt **4 UE** lernen die Schüler/innen das **Genre Slam-Poetry** und dessen textuelle Merkmale kennen, setzen sich mit **mehrsprachigen literarischen Praktiken** auseinander und **verfassen** eigenständig eine **mehrsprachige Slam-Poetry**, die in einem abschließenden **„Contest“ (Poetry-Slam) vorgetragen** werden kann.



# ÜBUNGEN AUSPROBIEREN: DER SPRACHENZOO

---

Welche Sprachen gehören zu mir (auch Dialekte, Stile, Codes, Phantasiesprachen....)?

- Überlegen Sie, wie sich jede Ihrer Sprachen **anfühlt**.
- Stellen Sie sich vor, **jede Sprache** wäre **ein Tier**. Welche Tiere wären Ihre Sprachen?

Bitte **zeichnen Sie Ihre Sprachtiere** auf ein Blatt Papier auf (10 Minuten)

Besprechen Sie anschließend kurz in Breakout-Räumen die Zeichnungen und welches Tier (warum) welche Sprache darstellt. (10 Minuten)

**Wichtig:** Es geht nicht darum, wie „gut“/“schlecht“ jemand zeichnen kann. Zeichnungen müssen auch nicht hergezeigt werden.

# ÜBUNGEN AUSPROBIEREN SLAM-POETRY

---



Bitte sehen Sie sich die **Slam-Poetry von Dalibor Marković** an:

<https://www.youtube.com/watch?v=DtVZgW8N9bo>

**Besprechen Sie** anschließend in Gruppen (Breakout-Räume) folgende Fragen

- Worum geht es in diesem Gedicht?
- Welche Sprachen werden verwendet?
- Warum werden mehrere Sprachen verwendet?      Dauer: 10 Min

Das **vollständige Transkript** finden Sie auf der Moodle-Plattform des ÖSZ:

<https://oeszplattform.at/course/view.php?id=80#module-3177>

(runterscrollen zu „Unterrichtssequenzen zu Translanguaging“)

# ÜBUNGEN AUSPROBIEREN SLAM-POETRY

---



## Plenum - Leitfragen:

- Wie war die Übung für Sie?
- Wie sind Sie vorgegangen?
- Wie sind Sie mit Textstellen umgegangen, die in Sprachen geschrieben sind, die Sie nicht kennen/können?

**VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT & DAS MITMACHEN!**

## Abschlussfrage:

Was nehmen Sie aus den letzten 60 Minuten mit? Bitte schreiben Sie jeweils 1-3 Wörter in den Chat (in der Sprache / den Sprachen Ihrer Wahl).